



SCHUSTER Astrid, Dr.: * am 11.3.1955 in Wörth an der Donau (Bayern).

A. Schuster besuchte von 1961 bis 1965 die Volksschule in Wörth an der Donau und Pöttmes (Kreis Aichach) und anschließend das Gymnasium in Neuburg an der Donau und in Gerolstein. Von 1974 bis 1984 studierte A. Schuster Biologie an der Rheinischen Friedrich – Wilhelms – Universität Bonn. Thema der Diplomarbeit waren verschiedene Kranicharten (SCHUSTER, A. (1980): Vergleichende Untersuchungen zur Jugendentwicklung und Ontogenese des Verhaltens bei vier Kranicharten. Diplomarbeit, Univ., Bonn: 84 S.) anschließend folgte die Dissertation (SCHUSTER, A. (1985): Die Nutzung von Bäumen durch Vögel in Altholzbeständen des Nationalparks Bayerischer Wald unter besonderer Berücksichtigung des Totholzes. – Jber. OAG Ostbayern 12: 1 – 131.). Von 1985 bis 1987 war A. Schuster am Biologischen Institut Metelen für ein Wiederansiedlungsprojekt des Kolkraben in Nordrhein – Westfalen angestellt. Von 1988 bis 2000 arbeitete sie im Nationalpark Berchtesgaden an ornithologischen Projekten und Kartierungen und erstellte Verbreitungskarten mittels Geographischer Informationssysteme. Daraus ging eine Reihe von Publikationen über die Anwendung Geographischer Informationssysteme in der Ökosystemforschung und über die Analyse und Habitatverteilung verschiedener Tierarten hervor. Seit 1989 führt A. Schuster regelmäßig Exkursionen mit Kartierungen bei „Monticola“ – Tagungen durch. Schuster publizierte bisher zahlreiche ornithologische Arbeiten (Schwerpunkt war neben Kranichen und Kolkraben die Avifauna des Nationalparks Berchtesgaden).